

## Wie hilft die Schule

SchülerInnen mit LRS sind durch den **LRS-Erlass des Landes NRW** umfangreich geschützt. Die Marienschule und die Nordschule haben es sich zur Aufgabe gesetzt, den LRS-Erlass verantwortungsvoll im schulischen Alltag umzusetzen. Im Einzelnen heißt das:

- Durchführung von Diagnostetests für alle Schüler im 1. bis 4. Schuljahr
- gezielte Beobachtung im Deutschunterricht
- Durchführung eines spezifischen Förderunterrichtes
- Berücksichtigung der LRS bei der Benotung
- Gewährung individueller Nachteilsausgleiche (wie z.B. Zeitzuschlag bei Klassenarbeiten)
- Im Einzelfall: Freigabe von speziellen Hilfsmitteln
- Enge Abstimmung der pädagogischen und lerntechnischen Maßnahmen innerhalb der Lehrerschaft, mit den Eltern und den Therapeuten.

**Die schulischen Fördermaßnahmen ersetzen nicht die außerschulischen Förderungen !**

## Wie hilft der Elternarbeitskreis?

Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche, aber auch deren Eltern benötigen viel Hilfe und Unterstützung mit Rat und Tat . . .

Der Elternarbeitskreis steht stets zur Beratung zur Verfügung und vermittelt bei Problemen in der Schule. Er kooperiert mit den Lehrern, um für die betroffenen Kinder die bestmögliche Förderung zu erreichen.

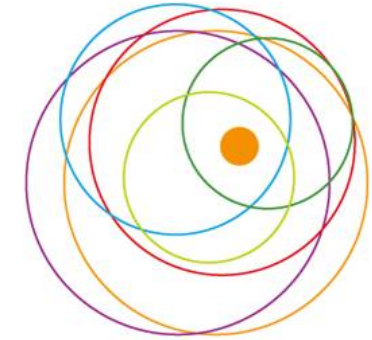
### Der Arbeitskreis setzt sich ein für:

- individuelle schulische Förderung
- die Rechte ihrer Kinder (Nachteilsausgleiche, Notenschutz)
- Weiterentwicklung von Konzepten und Maßnahmen zu LRS an der Marienschule

### Darüber hinaus bieten wir:

- individuelle Elterngespräche
- Erfahrungsaustausch
- Elternstammtische
- Beratung bei Diagnosen, Therapien und evtl. finanzielle Unterstützung
- Informationsveranstaltungen

**Kinder mit Teilleistungsschwächen haben Rechte. Wir helfen ihnen, diese Rechte wahrzunehmen.**



● Grundschulverbund  
Marienschule  
Nordschule

## Elternarbeitskreis Leserechtschreibschwäche

---

**Wir sind eine Gruppe von Eltern, die in Zusammenarbeit mit der Schulleitung für betroffene Kinder gute Voraussetzungen zum Erlernen des Lesens und Schreibens schaffen wollen.**

**Das Ziel ist es, den Kinder entsprechend ihres Leistungsvermögens, die bestmögliche Schullaufbahn zu gewährleisten.**

## Die Leserechtschreibschwäche

ist eine Leistungsschwäche in den Bereichen des Lesens und des Schreiben bei sonst normalen bzw. überdurchschnittlichen Leistungen.

Etwa 5% - 10% der Bevölkerung haben - trotz guter Intelligenz - große Schwierigkeiten, lesen und schreiben zu lernen. Sogar später, als Erwachsene, fällt es ihnen schwer, Texte zu lesen und sich schriftlich mitzuteilen.

Man spricht von **Legasthenie** oder **Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)**.

Typische Anzeichen sind:

- Schwierigkeiten bei der Laut-Buchstabenzuordnung
- langsames, stockendes Lesen
- häufige Rechtschreibfehler
- fehlende Motivation zu Lesen und/oder zu Schreiben
- immer wieder andere Schreibweise des gleichen Wortes

Bei einigen Kindern liegt nicht selten auch eine AD(H)S und/oder Dyskalkulie vor.

**Für die betroffenen Kinder bedeutet ihre Schwäche eine große Belastung in der Schule, im Alltag und in der Freizeit.**

## Hilfe für betroffene Kinder

Die Lese-Rechtschreibschwäche lässt sich nur durch spezifische Lerntherapien verbessern. Sie ist nicht immer vollständig behebbar. Im (schulischen) Alltag sollte im Umgang mit diesen Kindern folgendes beachtet werden:

- Akzeptieren Sie die Schwäche Ihres Kindes!
- Fördern Sie seine Stärken und unterstützen Sie sein Selbstbewusstsein!
- Nehmen Sie die Nöte Ihres Kindes ernst.
- Informieren Sie sich ausführlich über Ursachen, Auswirkungen, Diagnoseinstitute und Therapien!
- Und vor allem: Haben Sie Geduld! Therapien sind in der Regel langwierig und führen nicht kurzfristig zum Erfolg.

**Jedes Kind ist einzigartig auch bezüglich seiner Schwächen. Daher formuliert das NRW Schulgesetz das Recht auf individuelle Förderung.**

## Wichtige Kontakte

### ➤ In der Schule

Frau Engelmann: 0228-253062

Herr Wolharn: 0228-71012663

### ➤ Im LRS-Elternarbeitskreis

Dr. Hans Holtschmidt: 0228-633803

Claudia Errelis: 0228-54873322

### ➤ Im Schulumt

Herr Thelen: 0228-77-0

### ➤ Landesverband für Legasthenie e.V.:

Gerald Axel Moeller: 0228-3360677

---

Impressum:

LRS-Elternarbeitskreis an der Marienschule-Nordschule  
c/o Dr. Hans Holtschmidt - Stand: 11/2012